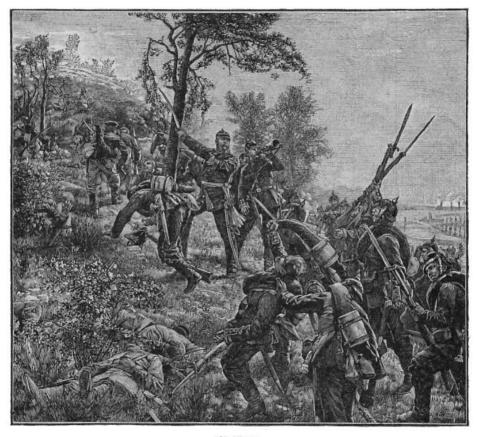
fällt, ergreift Major von Kaisenberg die Fahne und trägt sie seinen Königsgrenadieren voran, bis ihn drei Kugeln niederstrecken. Erst als deutsche Granaten das Schloß tressen, ist der erste Sieg gewonnen. Preußen und Bahern haben hier Schulter an Schulter gekämpst und feste Wassenbrüderschaft geschlossen.

4. Wörth, 6. August. Zwei Tage später stieß der Kronprinz auf Mac Mahon 6. bei Wörth. Der Fleden liegt im Tal der Sauer, die von Norden nach Süden sließt. Auf dem westlichen höhenzuge hatten die Franzosen eine vorzügliche Stellung, deren Mittelpunkt das Dorf Fröschweiler war. Unter schweren Verlusten durchschritten die Deutschen das Tal und stürmten gegen die französische Schlachtlinie vor. Die stolzen Reiterregimenter, die Mac Mahon den Anstürmenden entgegenwars, wurden von den deutschen Batterien und dem rasenden Schnellseuer der Infanterie vernichtet. In dem brennenden Fröschweiler endete um 5 Uhr der blutige Kamps. Der Feind eilte in wilder Flucht über den Waszenwald in der Richtung auf Chalons davon, versolgt von den deutschen Reitern.

5. Spichern, 6. August. Un bemselben Tage gewannen die Deutschen nach furchtbaren Opfern noch einen gewaltigen Sieg. Die Franzosen hatten sich auf ben



Spichern. Rach bem Genälbe von A. von Werner.